Topspin

Nr. 3 1998/99

Vereinszeitung des TTC Staffel
- Berichte - Informationen - Meinungen -

Das Ende eines erfolgreichen Kapitels TTC-Geschichte

Das Wahnzins Angebot.

Jetzt Renault Mégane für:

- *1,9% effektiver Jahreszins
- 10% Anzahlung
- 36 Monate Laufzeit

Eine Sonder-Finanzierung der Renault Bank.

Nur 1,9%* für 100% Mégane – ob als komfortable Limousine oder eleganter „Classic", als sportlich-dynamischer Coach oder schickes Cabriolet.
Und mit einer exklusiven Ausstattung: z. B. Mégane Century Limousine mit Cassetten-Radio, ABS, Schiebedach, Leichtmetallrädern, Zentralverriegelung… Soviel Auto zu einer solch günstigen Finanzierung – jetzt bei uns.

Z. B. Mégane Century RT Limousine –

Mégane

RENAULT Vertragshändler **Autohaus STAFFEL**

RENAULT AUTOS ZUM LEBEN

In eigener Sache

Die Vorstandswahlen sind gelaufen und viele Posten mussten neu besetzt werden. So hat auch Uli Gemmer, wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, nicht mehr für das Amt des Redakteurs kandidiert. Als sein Nachfolger, jedoch bereits mit der Erfahrung eines stellv. RedVzs, versuche ich die Tradition unseres Topspins aufrecht zu erhalten. Damit dies gelingt, bin ich wie in der Vergangenheit meine Vorgänger natürlich auf die Unterstützung durch die Mitglieder angewiesen, sei es durch Berichte der Vorstandsmitglieder oder anderen TTC'lern, die gerne durch einen Artikel unsere Vereinszeitung bereichern wollen. Ich erinnere da nur an die Ausführungen von "Moni", die mittlerweile Kultstatus errungen haben. Natürlich ist das Schreiben und Gestalten des Topspins nicht alles, er muß nach seiner Fertigstellung auch noch an den Mann, respektive die Frau gebracht werden. Hier hat sich dankenswerterweise wieder Willi bereit erklärt, die Staffeler Mitglieder zu versorgen.

In dieser Ausgabe berichten u.a. der neue Vorsitzende, der Sportausschuß für die einzelnen Bereiche und "Moni" kommt als "freier Mitarbeiter des Topspin" auch wieder zu Wort.

Viel Spaß beim Schmökern und Informieren über das Vereinsgeschehen in der Sommerpause wünscht Euch

der RedVz

Wir fahren mit Ihnen zum Führerschein!

FAHRSCHULE FORESTIER

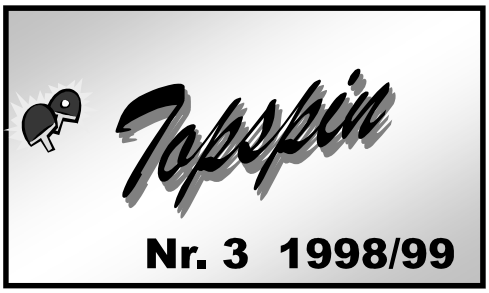
Limburger Straße 7
65520 Bad Camberg
Tel. 06434/4800

Dresdener Straße 1
65556 Limburg-Staffel
Tel. 06431/25402

Auto 0171/8520481
Privat:
Borngartenweg 15 - 65556 Limburg-Staffel
Tel. 06431/3103

Ausbildungsklassen: 4, 5, 1A, 1B, 3 und Mofaprüfbescheinigung

Außerdem führen wir jederzeit Nachschulungskurse durch.



IMPRESSUM

Herausgeber:	TTC Grün-Weiß Staffel Postfach 65556 Limburg-Staffel
Redaktion:	Lothar Ludwig
Fotos :	Heinz Schmid
Auflage:	ca. 300 Stück

INHALT

In eigener Sache	3
Der Vorsitzende hat das Wort	5
Herzlichen Dank	8
2. Bundesliga adé	10
Bericht der Damenwartin	13
Tabellen der Damen	16
Bericht des Sportwartes	17
Tabellen der Herren	23
Der neue Vorstand	25
Bericht des Jugendwartes	27
Tabellen des Nachwuchses	29
Moni hat das Wort	30
Topspin – Rätsel	35
Pressespiegel	36
Breiten- und Leistungssport im TTC	38
Schon gehört - schon gewußt	42
Jokes im Topspin	43

AUTO SEIFERT
In den Fritzenstücker 7 · Dietkircher Höhe · 65549 Limburg
Telefon (0 64 31) 7 20 35 - 36 - 37 · Telefax (0 64 31) 7 53 14
TOYOTA

Der Vorsitzende hat das Wort...

Liebe Mitglieder,

die "alte" Saison ist zu Ende, die Vorbereitungen für die Spielzeit 1999/2000 laufen auf vollen Touren. Aber auch sonst ist einiges im Umbruch beim TTC. Seit dem 30. April 1999 haben wir einen neuen Vorstand und auch die Ziele der Vereinsarbeit müssen neu definiert werden. Jeder TTC'ler fragt sich, wie wird es weiter gehen. Wie wird der TTC des 21. Jahrhundert aussehen?

Die über Jahrzehnte hinaus positve Entwicklung unseres Vereins hatte zwei wichtige "Väter",

- zum einen die gesunde Mischung aus "jung" und "alt" im Vorstand und den daraus resultierenden immer heftig geführten, aber letztendlich positiv endenden Diskussionen, wie die TTC-Arbeit auszusehen hat
- und zum anderen die große Zahl der Mitstreiter. Dadurch kamen immer neue Ideen in die Vorstandsarbeit und die Arbeit war auf viele Schultern verteilt.

Positiv für jede, so auch für die TTC-Vereinsarbeit, ist es, wenn in der ersten Reihe die etwa 18- bis 50-jährigen stehen, die Richtlinien vorgeben und den Verein leiten. Die ganz jungen und die älteren stehen für zusätzliche Arbeiten (Kirmes, Osterturnier usw.) zur Verfügung und sind bei allen geselligen Veranstaltungen immer dabei. So sollte es in einem Sportverein sein.
Und dieser Wechsel hatte beim TTC auch immer stattgefunden und war auch für 1999 vorgesehen. Jochen Reinhardt hat sich bereit erklärt für den 1. Vorsitzenden zu kandidieren, wenn er eine Stelle in Hessen erhält. Deshalb hatten wir ja auch die Jahreshauptversammlung so spät terminiert. Leider hatte es mit dem Wechsel vorerst nicht geklappt. Doch Jochen bleibt auch weiterhin unser Mann! Um aber einen reibungslosen Übergang für unseren TTC zu gewährleisten, war ich noch einmal bereit, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Dies wird aber meine letzte Amtsperiode im Vorstand des TTC sein.

Im Vorfeld dieser Jahreshauptversammlung hatte der Findungsausschuss, insbesonders aber Jochen und Ralf sich bemüht, geeignete und bereite TTC'ler für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Es war nicht leicht, doch ich denke wir haben eine schlagkräftige Truppe gewählt, die die Geschicke des Vereins sicher in die Hand nehmen und zu einem gutem Ende bringen wird.
Ein kleiner Wermutstropfen war aber doch dabei. Einige Positionen blieben unbesetzt und eine weitere Enttäuschung blieb uns nicht erspart. Denn: Besonders bei unseren jüngeren TTC-Mitgliedern holten wir uns mehrere Körbe, was nicht gerade positiv für die Zukunft hoffen lässt. Wenig erfreulich war auch die Tatsache, dass gerade unser Aushängeschild, die in den letzten Jahren so überaus erfolgreichen Damen, nur mit einer kleinen Schar von 5 Spielerinnen der Jahreshauptversammlung beiwohnten.

Was müssen wir ändern, welche Schwerpunkte müssen gesetzt werden:

1. Hauptziel der nächsten Jahre muß eine Intensivierung unserer Jugendarbeit sein. Dabei ist der Schwerpunkt in der Breitenarbeit und dem Freizeitangebot zu setzen. Wir müssen akzeptieren,

dass Tischtennis eine Randsportart ist. Unsere heutigen Kinder und Jugendlichen kommen und bleiben in einem Tischtennisverein nur dann, wenn dort "etwas los" ist. Die Kinder müssen und wollen mehr betreut werden. Es genügt nicht, ein Tischtennistraining wie im Kadertraining oder in Leistungsgruppen anzubieten, wo stur Schlagvarianten geübt werden. Dann laufen uns die Kinder, besonders die Anfänger bald wieder weg. Wir müssen mehr bringen, als es z.B. für Fußballer notwendig ist. D.h. unsere Übungsleiter müssen sich umstellen, neue Ideen entwicklen und umsetzen. So wie es die letzten Jahre gelaufen ist, kann es nicht weiter gehen! Um diesen Bereich will sich in erster Linie Jochen in Zusammenarbeit mit Sabine kümmern. Ich denke, sie werden es schaffen, wenn sie Übungsleiter finden, die mitziehen!

1. Im Bereich der Damen und Herren sollte unser Ziel mittelfristig die Beibehaltung der Regional- und Oberliga bei den Damen und ein Aufstieg in die Hessenliga bei den Herren sein. Dies wird in erster Linie davon abhängen, ob der zur Zeit sehr gute Spielerstamm bei den Damen uns die Stange hält und ob es uns gelingt, ehemalige TTC'ler oder uns nahe stehende Herren an den Verein zu binden. Unser Nachwuchs kann die entstandene Lücke in absehbarer Zeit nicht schließen! Dies wird nicht ohne finanziellen Aufwand möglich sein. Deshalb muss ein Betrag für die Leistungsspitze sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen zur Verfügung gestellt werden, insofern die finanzielle Situation des Vereins dies zu läßt.

Kurzfristig, also für die Saison 1999/2000 ist dies der Fall. Wir wollen deshalb in den Leistungssporthaushalt einen Betrag von 14.000 DM für die nächste Saison einstellen (je zur Hälfte für die Damen und Herren) und sind sicher, dass es dem Vorstand in Zusammenarbeit mit dem sehr aktivem Förderverein (an der Spitze mit Karl Reinhardt und Herbert Hecking) gelingt, diesen Betrag über Werbemaßnahmen und Spenden zu erreichen. Sollte es uns nicht gelingen, sind wir durch die Spenden und Werbeeinnahmen der letzten 8 Jahre, die durch den Leistungsport (vielen Dank Heinz-Georg Ruffert) dem Gesamthaushalt zugeführt wurden, in der Lage, den fehlenden Betrag vorzufinanzieren, ohne ein existenzielles Risiko einzugehen.
Im einzelnen:
Die 1. und 2. Damenmannschaft spielen in der Regionalliga. Hier soll die Unterstützung durch ein Prämiensystem erfolgen.
Bei den Herren ist es uns nicht gelungen, ehemalige TTC'ler (Arnd Olschewski, Thomas Müller, André Tamoschus) für den TTC zu gewinnen. Heinz Bremser, der aufhören will bzw. eine Pause einlegen will, steht für die nächste Runde nicht zur Verfügung. Ein Abstieg aus der Verbandsliga wäre sehr wahrscheinlich und würde die Herren weiter zurückwerfen. Deshalb haben wir für zunächst 1 Jahr Bretislav Lapiz verpflichtet, mit dessen Hilfe der Klassenerhalt gesichert werden sollte. Ein Prämiensystem für die übrigen Spieler halten wir für die Verbandsliga nicht angemessen.

Generell sollte eine finanzielle Unterstützung nach folgenden Grundsätzen erfolgen:

a) Finanzierung eines oder maximal zweier fremder Spitzenspieler, wenn unsere eigenen Spieler oder Spielerinnen nur in der Lage sind, im mittleren oder hinteren Paarkreuz in der angestrebten oder er-

reichten Spielklasse mitzuhalten. (z.Zt. bei unseren Herren der Fall). Eine Prämienregelung für die eigenen Spieler erfolgt nur ab einer höheren Spielklasse!

b) Sind Spieler oder Spielerinnen des TTC in der Lage als Spitzenspieler in einer höheren Spielklasse zu bestehen, benötigen wir keine fremden Spieler oder Spielerinnen. Hier erfolgt die Unterstützung durch ein festzulegendes Prämiensystem.

c) Die Höhe der Unterstützung richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Werbeeinnahmen und zu erwartenden Spenden.

3. Ein weiterer Schwerpunkt soll im Bereich der Geselligkeit gesetzt werden. Wir müssen mehr gemeinsam etwas unternehmen, feiern oder besser durch gemeinsame Aktivitäten unseren Zusammenhalt stärken. In dieser Richtung sollte der neue Geselligkeitsausschuss Schwerpunkte legen und neu ansetzen. Auch sollten dabei unsere Passiven und die Eltern des Nachwuchses mehr mit einbezogen werden.

Aber auch dies muss jedem Mitglied klar sein: Wir brauchen Mitstreiter, die uns helfen, die ansgesprochen Ziele mitzutragen und umzusetzen.
Finden wir für notwendige Vereinsmaßnahmen keine ehrenamtliche Mitarbeiter, so werden wir die Arbeiten an Firmen oder externe vergeben müssen oder der Bereich findet einfach nicht statt. Ich will dies an einem Beispiel kurz erläutern, was ich damit meine:
Finden wir keinen Gerätewart, der defekte Tische, Netze usw. repariert, werden wir Arbeiten vergeben müssen. Finden wir keinen Sportwart, müssen die Spieler selbst ihren Spielbetrieb organisieren. Es kann nicht sein, dass andere Vorstandsmitglieder die Arbeit der Vorstandsämter miterledigt, für die wir keine Bewerber gefunden haben. Diese würden über das notwendige Maß belastet und verlören bald die Lust. Vorstandsarbeit darf den einzelnen nicht erdrücken, nicht zur Last werden.

Aber die große Anzahl engagierter Mitarbeiter war seit Jahrzehnten immer unsere Stärke. Darum haben uns viele andere Vereine immer beneidet. Ich denke und hoffe, es wird auch weiterhin so bleiben.

In diesem Sinne danke ich zunächst allen aus dem Vorstand ausgeschiedenen TTC'lern (siehe separater Bericht) für ihren zum Teil langjährigen Einsatz im Vorstand unseres Vereins, wünsche dem neuen Vorstand eine glückliche Hand und viele mithelfende Hände.

Siegfried Armborst
1. Vorsitzender

Herzlichen Dank,

sagen wir an dieser Stelle allen aus dem Vorstand ausgeschiedenen TTC'lern für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste des Verein.
Vielen Dank Elke Hecking, Kerstin Ott, Monika Weber, Heinz Bremser, Hans-Dieter Buchenau, Marc Geilenkirchen, Ulrich Gemmer, Jens Hecking, Michael Roßbach, Heinz-Georg Ruffert, Wolfgang Tannert und Manfred Weber. Ihr habt viel für den TTC getan und dafür gesorgt, dass bei uns etwas los war. Ohne ehrenamtliche Arbeit ist ein Vereinsleben nicht möglich, kann kein Kind, kein Jugendlicher und auch kein Erwachsener, zu so günstigen Bedingungen seinen Lieblingssport in einem Verein betreiben. Deshalb danke ich Euch im Namen aller Mitglieder des TTC Staffel!

Siegfried Armborst, 1. Vorsitzender

Zwei außergewöhnliche TTC – Mitglieder

Alle Menschen sind verschieden, haben unterschiedliches Aussehen, verschiedene Interessen und auch ihr Engagement für den anderen ist bei allen unterschiedlich stark ausgeprägt. Für den TTC Staffel in außergewöhnlicher Art und Weise haben sich zwei unserer ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für unseren Verein verdient gemacht: ***Heinz-Georg Ruffert und Wolfgang Tannert!!***
Mit beiden an der TTC-Spitze haben wir die erfolgreichsten und die ereignisreichsten Jahre unserer 46-jährigen Vereinsgeschichte erlebt. Ihrem Engagement, ihrem Einfallsreichtum und ihrer unermüdlichen Arbeit sind viele unserer schönsten TTC-Stunden zu verdanken. ***Wolfgang*** spielte schon als Schüler unter den Fittichen von Helmut Speier für den TTC und hatte fast alle Vorstandsämter einmal inne. TTC-traditionsgemäß begann er in der Jugendarbeit als Übungsleiter und Jugendwart. Er leitete die sportlichen Geschicke als Sportwart, war TTC-Statistiker, Presseart des

Vereins und hat mit den 12 Jahren als 2. Vorsitzender mehr als 25 Jahre Vorstandsarbeit in unserem und seinem TTC geleistet. Dass er dabei auch seit 35 Jahren eine leistungsstarke Stütze der TTC-Mannschaften und ein kämpferisches Vorbild für alle Aktiven war und immer noch ist, darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben! Welch ein Einsatz für den anderen, für uns alle!!
Auch ***Heinz-Georg*** ist schon 30 Jahre TTC -Mitglied, begann als Freizeit- und Breitensportler und war der Mann, der nach jahrzehnte langer vergeblicher Suche eines geeigneten und bereiten Koordinators für den auch finanziell honorierten und von vielen geforderten Leistungssport, sich um diesen Teil einer modernen Vereinsarbeit in hervorragender Weise bemühte. Nach

zwei Jahren als 2. Vorsitzender, in der er erste richtungsweisende Impulse setzte und den Verein finanziell auf gesündere Füße stellte, übernahm er 1991 selbst die Vereinsführung und führte unsere beiden ersten Mannschaft durch sein über das normale Maß hinaus gehende Engagement und die Übernahme des finanziellen Risikos auf seine Schultern, unsere beiden ersten Mannschaften bis in die 2. Bundesliga. Dass unseren Mitgliedern und Tisch-

tennisinteressierten aus dem heimischen Raum im Staffeler Gemeinschaftshaus Woche für Woche Weltklassesport geboten wurde und alle TTC'ler stolz auf ihren Verein waren, der TTC Staffel in ganz Deutschland eine gute Adresse war, dies war in erster Linie der Verdienst von Heinz-Georg. Wie er dies alles, neben der verantwortungsvollen Arbeit in seiner Firma auf die Reihe bekommen hat, war uns allen ein Rätsel.
Beiden ist es in enger Zusammenarbeit gelungen, den "Halbprofisport" mit in einen modernen Breitensportverein zu integrieren, ohne dabei finanzielle Risiken einzugehen. Im Gegenteil, der Gesamtverein hat in dieser Zeit vom bezahlten Leistungssport in nicht geringem Maße profitiert!! Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle sein, dass Heinz-Georg nicht nur für Sponsorengelder sorgte, sondern auch einen hohen 6-stelligen Betrag selbst dem TTC zur Verfügung stellte.
Alle ihre Leistungen für den TTC aufzuführen, ist uns hier nicht möglich! Es soll aber deutlich zum Ausdruck kommen, dass beide, jeder auf seine Art, in überaus großem Maße sich für den TTC eingebracht haben und wir beiden unendlich viel Dank zollen.
Als kleines äußeres Zeichen haben wir ihnen bei der Jahreshauptversammlung ein kleines Erinnerungspräsent im Namen aller Mitglieder überreicht, mit dessen Inschrift wir auch hier schliessen.

Danke Heinz-Georg, Danke Wolfgang,
Eure Freunde vom TTC Staffel!

JOOLA®

2. Bundesliga adé

4 Jahre lang (oder kurz ?) 2. Bundesliga der Damen im Gemeinschaftshaus Staffel, dass waren 4 Jahre Tischtennis auf hohem Niveau. Es wurde Tischtennissport vom Feinsten präsentiert, die nationale und internationale Spitze gab ihr Stelldichein. Doch wie überall, wo etwas zur Gewohnheit wird, läßt das Interesse nach, die Zuschauerzahlen gehen nach unten und die Leistung wird wird nicht entsprechend honoriert, auch wenn es noch so einzigartig für unseren Kreis ist. Die Spielklasse wurde von Jahr zu Jahr stärker und unser eigener "Nachwuchs" war mehr und mehr überfordert, in seinem Paarkreuz zu bestehen. Konnte man in den ersten Jahren noch gut mithalten, ja teilweise sogar positive Bilanzen im hinteren Paarkreuz verzeichnen, so wurde die Überlegenheit der Gegner, speziell in der abgelaufenen Saison zu erdrückend. Bettina konnte in der Rückrunde lediglich 2 reguläre Siege erringen (+ 2 kampflose Spiele), Anne ging sogar vollends ohne Sieg von der Platte, wenn man das kampflose Spiel von Langweid ausser Betracht läßt. Mit diesen Ergebnissen ist eine 2. Bundesliga natürlich nicht zu halten und so ist es sicherlich aus sportlicher Sicht nur gut für die Spielerinnen, in der nächsten Saison in der Regionalliga anzutreten. Dies ist die Klasse, wo unsere Damen ohne Probleme gut mitspielen, wenn nicht sogar vorne mitmischen können. Aber auch aus finanzieller Sicht ist ein "Abenteuer 2. Liga " nicht mehr realisierbar, denn nach dem Rückzug von Georg Ruffert nach 10 Jahren Vorstandsarbeit fehlt das Bindeglied zwischen Verein und heimischer Wirtschaft. Sei es drum, 4 Jahre 2. Bundesliga haben nicht nur den Spielerinnen, sondern auch mir als Betreuer viel Spaß gemacht.

Wie ist die Rückrunde gelaufen? Wie bereits erwähnt, konnte die Mannschaft den sportlichen Abstieg in die Drittklassigkeit nicht verhindern. Lediglich Katharina Taushkanova konnte sich mit 17:8 Siegen gegenüber der Vorrunde steigern und belegt mit einer Gesamtbilanz von 32:17 Spielen einen guten 9. Platz in der Einzelrangliste. Karina Giese blieb ebenso wie Bettina Ludwig und Anne Hecking hinter den Erwartungen zurück. Im sehr starken, von ausländischen Spitzenspielerinnen beherrschte vordere Paarkreuz konnte Karina nur 3 Siege (+ 1 kampfloses Spiel) heimfahren, 2 davon gegen alte Staffeler Bekannte, nämlich Yvonne Steinbrecher (in Diensten von Casino Kleinwalsertal und Eva Zschau aus Neckarsulm). Im hinteren Paarkreuz ging Bettina zweimal als Sieger vom Tisch, darunter ein Sieg gegen die letztjährige Bundesligaspielerin Ulla Rottmann von Darmstadt 98. Anne konnte in einigen Spielen gut mithalten, jedoch keinen Sieg auf ihrer Habenseite verbuchen. Erschwerend für Anne kam natürlich die Blinddarmoperation zu Beginn der Rückrunde hinzu, sodaß sie einen Trainingsrückstand aufzuholen hatte.

Katharina und Karina haben den Verein nach der Rückrunde verlassen, Katharina wird wieder in Kassel spielen, Karina hat sich dem NSC Watzenborn-Steinberg angeschlossen, sodaß wir sie in der kommenden Saison als Gast unserer Regionalligamannschaften wieder im Gemeinschaftshaus begrüßen dürfen. Beiden wünsche ich sowohl sportlich als auch privat alles Gute für die Zukunft.

Lothar Ludwig

Für die Statistiker im Verein noch ein paar Zahlen und Fakten der abgelaufenen Saison:

Die Bilanzen unserer Spielerinnen:

Einzel	G		V
Katharina Taushkanova	17	:	8
Karina Giese	4	:	18
Bettina Ludwig	4	:	20
Anne Hecking	1	:	9
Monika Blaszczyk	0	:	1
Sarah Textor	0	:	5
Taushkanova/Giese	7	:	3
Ludwig/Hecking	1	:	9
Ludwig/Blaszczyk	0	:	1
Ludwig/Textor	0	:	3

Auszug aus der Einzelrangliste:

	Spielerin	Verein	G		V
1.	Gotsch, Qianhong	TSV Betzingen	38	:	0
2.	Dobesova, Jana	SV Casino Kleinwalsertal	46	:	10
3.	Zhang, Ying	BFV Hassia Bingen	45	:	11
4.	Poliackova, Zuzana	SV Darmstadt 98	38	:	11
5.	Fen, Liang	TV Busenbach	35	:	9
6.	Pavlovitch, Viktoria	TSV Betzingen	23	:	0
7.	Güttler, Olga	TSV Betzingen	28	:	8
8.	Hofmann, Tanja	Kasseler SV Auedamm	35	:	18
9.	Taushkanova, Katharina	TTC GW Staffel	32	:	17
10.	Schmidt, Nadine	TV Busenbach	31	:	17

Die Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Punkte			Spiele
1.	TSV Betzingen	20	20	0	0	40	:	0	160 : 29
2.	TV Busenbach	20	17	0	3	34	:	3	144 : 71
3.	SV Darmstadt 98	20	11	2	7	24	:	16	136 : 108
4.	SV Casino Kleinwalsertal	20	10	4	6	24	:	16	128 : 116
5.	Homberger TS	20	11	1	8	23	:	17	120 : 113
6.	Kasseler SV Auedamm	20	7	5	8	19	:	21	119 : 126
7.	FC Langweid II	20	7	3	10	17	:	23	110 : 131
8.	BFV Hassia Bingen	20	5	4	11	14	:	26	110 : 136
9.	RV Viktoria Wombach	20	5	2	13	12	:	28	100 : 140
10.	SV Nackarsulm	20	3	2	15	8	:	32	77 : 151
11.	TTC GW Staffel	20	2	1	17	5	:	35	70 : 153

Wie haben die Mädels abgeschnitten?

Wieder einmal ist es soweit, die Saison ist beendet und ich muß / möchte ein paar Zeilen über die Erfolge und "Mißerfolge" der Mädels in der abgelaufenen Saison schreiben. Alles in Allem können wir mit der Saison 1998/99 sehr zufrieden sein. Die Erfolge der Vorjahre konnten nicht mehr ganz erreicht werden, da meiner Meinung nach fast jede Mannschaft in der Ihrer Leistung entsprechenden Klasse gespielt hat.

In der zurückliegenden Saison 98/99 gab es trotzdem noch zwei Meisterschaften zu feiern (die III: in der Hessenliga und die VI. in der Bezirksliga), die II: belegte den 7. Platz in der Regionalliga, die IV belegte den 5. die V. den 7. Platz in der I. Verbandsliga und die VII. einen 5. Platz in der Kreisliga.
Leider hatten wir in der vergangenen Saison, nach Jahren der Erfolge, auch einen Absteiger zu verzeichnen. Die 1. Mannschaft mußte die 2. Bundesliga in Richtung Regionalliga verlassen.

Die Meistermannschaften

Die **3. Mannschaft** sicherte sich mit 27:9 und 130:75 die Meisterschaft in der Hessenliga mit 4 Punkten Vorsprung auf Verfolger Mörlenbach. Dank einer guten Mannschaftsleistung, dem allerbesten "MaFaBe" und manchen kleinen Schwächen der Mitstreiter haben sie den Aufstieg in die Oberliga geschafft. Überragend spielte das vordere Paarkreuz mit Hilli (15:3) und Ingrid (12:4), die in der Einzelrangliste der Rückrunde die Plätze 3 und 6 belegen. Im Doppel blieben Hilli und Kerstin mit 7:0 in der Rückrunde ungeschlagen und erreichten den 1. Platz in der Doppelrangliste. Erwähnenswert ist hier auch noch die Tatsache, daß die 3. Mannschaft die Saison 98/99 komplett (ohne Ersatzspieler) gespielt hat!

1.	Hilli Gemmer	15	:	3	23
2.	Ingrid Steioff	12	:	4	18
3.	Kerstin Ott	8	:	9	$\pm$ 0
4.	Sonja Bremser	8	:	9	$\pm$ 0

Die **6. Mannschaft** wurde zum wiederholten Mal souverän Meister in ihrer Klasse. Diesmal schafften sie es mit 39:5 und 166:68 in der Bezirksliga mit 8 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten Waldhausen. Obwohl man auf Sandra Tannert verzichten mußte, die eine Babypause einlegte und mittlerweile auch ihren Niklas auf die Welt brachte. Schafften die Mädels den Aufstieg in die Bezirksoberliga.

In der Einzelrangliste belegte Kerstin Huber den 2., Iris Kämtner den 3. und Saskia Zimmermann den 11. Platz.

1.	Kerstin Huber	21	:	2	37
2.	Iris Kämtner	14	:	8	36
3.	Saskia Zimmermann	20	:	4	18
4.	Dorothee Groß	1	:	5	- 4
5.	Kirsten Giebeler	3	:	0	3
6.	Simone Hadaschick	2	:	4	- 2
7.	Yvonne Schmidt	1	:	5	- 4

Das Mittelfeld

Nachdem die Mädels der **2. Mannschaft** die Vorrunde in der Regionalliga so gut gemeistert haben, gab es in der Rückrunde erhebliche Probleme. Zum einen mußte man auf Sabine Reinhardt verzichten, die sich beim Skifahren verletzt hatte und die gesamte Rückrunde pausieren mußte, zum anderen spielten die Mädels etwas unter ihren Möglichkeiten, speziell was die Doppel angeht. Am Ende erreichten sie mit 13:23 und 87:112 (Vorrunde 10:8) den 7. Platz und konnten dem Abstieg in die Oberliga knapp entrinnen. Die Bilanzen der kompletten Saison:

1.	Monika Blaszczyk	20	:	18	3,55
2.	Melanie Textor	14	:	25	2,26
3.	Sabine Hebold	16	:	4	2,80
4.	Sarah Textor	22	:	11	2,58
5.	Hilli Gemmer	1	:	5	0,50
6.	Kerstin Ott	1	:	4	1,20
7.	Ingrid Steioff	1	:	5	0,75

Die **4. Mannschaft** belegte in der 1. Verbandsliga den 5. Platz mit 19:17 vor dem TUS Kriftel mit 18:18 und der SG Ober-Josbach mit 20:16. Leider konnten die Mädels hier nicht mehr an die guten Ergebnisse der Vorrunde anknüpfen, wo sie sich die "Vize-

Herbstmeisterschaft" sicherten.
Obwohl die Mannschaft zu fünft aufgestellt war, gab es in der Rückrunde "hin und wieder" Probleme komplett anzutreten. In keiner anderen Mannschaft wurde wohl soviel Ersatz gesucht! Auch eine bemerkenswerte Leistung.

1.	Melanie Buder	6	:	2	8
2.	Karin Laquai	8	:	13	0
3.	Kerstin Steioff	8	:	5	7
4.	Brigitte Mohr	6	:	2	5
5.	Britta Hirschberger	5	:	7	- 2

Die **7. Mannschaft** belegte in der Kreisklasse mit 16:20 und 106:119 den 5. Platz vor dem TUS Frickhofen und hinter dem TUS Wirbelau II. Simone Hadaschick belegte den 7. Platz in der Einzelrangliste.

1.	Simone Hadaschick	33	:	19	18
2.	Yvonne Schmidt	15	:	24	1
3.	Meike Kretzer	22	:	19	5
4.	Melanie Weber	15	:	20	- 4
5.	Tanja Heymann	3	:	0	4
6.	Sabrina Gartner	5	:	0	6

Die **5. Mannschaft** belegte mit 14:22 den 7. Platz in der Verbandsliga hinter dem TUS Kriftel und vor dem TTF Frohnhausen. In ihrem ersten Jahr in der Verbandsliga haben sich die Mädels "gut gehalten". Besonders Martina, die nach einer längeren Pause wieder zum Einsatz kam, schnitt mit 11:11 sehr gut ab.

1.	Martina Fischer	11	:	11	7
2.	Marit Becher	5	:	13	- 4
3.	Petra Bauer	8	:	6	4
4.	Michaela Jung	8	:	8	2

Die Absteiger

Die Mädels der 1. Mannschaft müssen nach 2 Jahren leider die 2. Bundesliga in Richtung Regionalliga verlassen (siehe gesonderten Bericht).

Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahre meiner Tätigkeit als Damenwartin. Etwas enttäuscht war ich in der Vergangenheit über die Beteiligungen an diversen Veranstaltungen. Ich hoffe, daß Ihr in Zukunft wieder mehr Interesse zeigt und an Ranglisten, Meisterschaften, Training und sonstigen Vereinsveranstaltung teilnehmt.

Aus beruflichen Gründen kann ich die nächste Zeit leider nicht mehr als Damenwartin zur Verfügung stehen, hoffe aber, daß sich aus den Reihen der Damen jemand finden wird, die bereit ist das Amt zu übernehmen.

Kerstin Ott
- Damenwartin -

PAULY
... das Zentrum der Bürowelt ...

Kapellenstraße 1
65555 Limburg-Offheim
Tel. 06431/5004-0
Fax 06431/5004-10

2. Bundesliga

1.	TSV Betzingen	40 : 00
2.	TV Busenbach	34 : 06
3.	SV Darmstadt 98	24 : 16
4.	Kleinwalsertal	24 : 16
5.	Homberger TS	23 : 17
6.	Kassel Auedamm	19 : 21
7.	FC Langweid II	17 : 23
8.	BFV Hassia Bingen	14 : 26
9.	Viktoria Wombach	12 : 28
10.	SV Nackarsulm	08 : 32
11.	**TTC GW Staffel**	**05 : 35**

Regionalliga

1	TSV Langstadt	34 : 02
2	NSC Wzb.-Steinberg	33 : 03
3	TuS Hausen	28 : 08
4	TTC Gießen-Rödgen	19 : 17
5	TTC Hainstadt	18 : 18
6	Kasselser Auedamm 2	14 : 22
7	**TTC GW Staffel 2**	**13 : 23**
8	SV Gotha	12 : 24
9	DJK BW Münster	09 : 27
10	SG Erfurt electr.	00 : 36

Hessenliga

1	**Staffel 3**	**27 : 09**
2	Mörlenbach	23 : 13
3	Hähnlein	21 : 15
4	Crumstadt	21 : 15
5	Bad Camberg	20 : 16
6	Hausen 2	19 : 17
7	Walldorf	19 : 17
8	Neuenhain	16 : 20
9	Hochheim	09 : 27
10	Ober Roden	05 : 31

Verbandsliga

1	Bad Homburg	36 : 00
2	Glashütten	25 : 11
3	Ober-Josbach	24 : 12
4	Schierstein	20 : 16
5	**Staffel 4**	**19 : 17**
6	Kriftel 2	18 : 18
7	**Staffel 5**	**14 : 22**
8	Frohnhausen 2	10 : 26
9	Bad Camberg 2	08 : 28
10	Weinbach	06 : 30

Bezirksliga

1	**Staffel 6**	**39 : 05**
2	Lahr 3	31 : 13
3	Waldhausen	26 : 18
4	Dorchh./Hangenm.	26 : 18
5	Hadamar	24 : 20
6	Frphnhausen 3	22 : 22
7	Obertiefenbach	19 : 25
8	Werschau	19 : 25
9	Wirbelau	18 : 26
10	Dehrn	16 : 28
11	Edelsberg	12 : 32
12	Rittershausen	12 : 32

Kreisliga

1	Eschhofen	36 : 00
2	Oberzeuzheim 2	25 : 11
3	Werschau 2	24 : 12
4	Wirbelau 2	24 : 12
5	**Staffel 7**	**16 : 20**
6	Frickhofen	14 : 22
7	Wirbelau 3	14 : 22
8	Schupbach	10 : 26
9	Dauborn 3	08 : 26
10	Niederzeuzheim	07 : 27

Im nächsten Jahr greifen wir wieder an

Im Jahr "Eins" nach dem Abschied vom Leistungs(Bezahlten)sport ist festzustellen, daß nach dem Hoch mit 11 Mannschaften in der Spielzeit 1994/95 die Anzahl der gemeldeten Herrenteams in den letzten Jahren leider rückläufig war. Von den 10 Teams aus der Saison 1996/97 blieben in der darauf folgenden Saison noch 9 Mannschaften übrig. 1998/99 konnten wir nur noch 7 Teams ins Rennen schicken und meldeten erstmals genau so viele Damen- wie Herrenteams. Gründe dafür waren, daß einige Spieler den Verein verließen, bzw. dem Tischtennissport den Rücken kehrten, sowie der Rückzug der 1. und 2. Mannschaft im letzten Jahr aus der 2. Bundesliga bzw. aus der Oberliga und dem damit verbundenem Wechsel der Spieler.

Die sieben Mannschaften, die sich auf die Verbandsliga, Bezirksoberliga (2x), Bezirksklasse, Kreisliga sowie 1. und 3. Kreisklasse verteilten, werden die ihnen gestellten Aufgaben mehr oder weniger locker meistern. So dachten wir jedenfalls. Fatalerweise mußten wir uns eines Besseren belehren lassen. Obwohl man mehrheitlich dafür war, lieber eine Mannschaft weniger zu stellen, und so in jeder Mannschaft genügend Spieler zur Verfügung zu haben, die leistungsmäßig besser in die Klassen passen, ist das Ergebnis ganz anders als viele vor Rundenbeginn dachten bzw. träumten. Daß die Dritte in der Bezirksoberliga mit wenig Chancen auf den Klassenerhalt in die Saison ging, war wohl vielen klar, und so schien der Abstieg eigentlich schon vor dem ersten Ballwechsel besiegelte Sache zu sein. Etwas überraschend erwischte es auch die Teams aus der Kreisliga und der 1. Kreisklasse.

Die Meister

Meisterschaften gab es auch in diesem Jahr keine zu feiern. Wie in den Jahren zuvor konnten "nur" gute Plazierungen erreicht werden. Zwei fünfte Plätze waren heuer schon die besten Resultate. Die letzten Meisterschaften durften wir in der Saison 1994/95 feiern, und das gleich dreifach.

Die Aufsteiger

Da es keine Meister gab, kann es auch logischer Weise keine Aufsteiger geben. Dem ist aber nicht immer so. Gibt es doch noch das Hintertürchen der Relegationsspiele. Bedauerlicherweise waren wir auch dort nicht mit von der Partie. Daß zwei zweite aufgestiegen sind, datiert auch aus der Saison 1994/95. In diesem Jahr wären wir ja schon froh gewesen, mit zwei Teams die Relegationsspiele gegen den Abstieg erreicht zu haben.

Die Plazierten

Nun bleibt mir nichts anderes übrig, als an dieser Stelle endlich mit den Daten, Zahlen und Fakten der vergangenen Runde zu beginnen.
Nach dem überraschend guten dritten Platz nach der Vorrunde konnte die **Erste** in der **Verbandsliga** West die vielen knappen Ergebnisse nicht bestätigen und rutschte in der Rückrunde mit **23 : 17 Punkten** auf **Platz 5** ab. 10 Punkte waren einfach zu wenig. Bester Einzelspieler war wie in der Vorrunde Heinz Bremser, der seine Bilanz von 15 : 5 im vorderen Paarkreuz in der Rückrunde mit 14 : 6 Siegen knapp bestätigen konnte. Im Gegensatz zur Vorrunde verbesserte er sich aber um eine Position in der Einzelrangliste und landete auf Platz 5. Timo Fischer, der von hinten nach vorne aufrückte, war ihm aber mit 12 : 6 Spielen und Platz 8 dicht auf den Fersen. Es folgten André Blättel (26), Frank Wieberneit (28), Jens Hecking (46) und Christopher Textor (64) auf den "nächsten" Plätzen. In der Doppelrangliste belegte die Paarung Bremser / Fischer Platz 5.

1.	Heinz Bremser	14 : 6	36
2.	Timo Fischer	12 : 6	30
3.	André Blättel	9 : 7	11
4.	Frank Wieberneit	9 : 8	10
5.	Jens Hecking	6 : 5	3
6.	Christopher Textor	5 : 9	-8

Das **2. Herrenteam** erreichte in der **Bezirksoberliga** West Gruppe Nord ebenfalls einen **5. Platz**. Hier war der Saisonverlauf genau umgekehrt zur Ersten. Nach 9 mageren Pünktchen und Rang 8 nach der Vorrunde glänzten sie mit einer Rückrundenbilanz von 16 : 6, so daß sie die Saison mit **25 : 9 Punkten** doch noch erfolgreich abschließen konnten. Überragender Spieler war der aus der Dritten aufgerückte Lothar Ludwig, der im vorderen Paarkreuz eine Bilanz von 12 : 6 aufweisen kann. In

der Gesamtrangliste belegte er Platz 7 mit 62 Punkten. Auf gute 15 : 7 Spiele kam Michael Geis in der Mitte. Die erfolgreichste Doppelpaarung war Ludwig / Reinhardt mit 9 : 2

1.	Lothar Ludwig	12 : 6	30
2.	Jochen Reinhardt	7 : 11	10
3.	Michael Geis	15 : 7	22
4.	Uwe Matteka	9 : 12	8
5.	Michael Bätzel	6 : 7	2
6.	Michael Armborst	Verletzungspause	

Ebenfalls verbessern konnte sich die **4. Herrenmannschaft** in der **Bezirksklasse** West Gruppe Nord I. In der Rückrunde legten sie noch einmal kräftig zu und erreichten nach 8 Punkten in der Vorrunde noch ein ausgeglichenes Punktekonto und schlossen die Spielzeit mit **22 : 22 Punkten** und **Rang 7** ab. Einen guten Lauf hatte Thomas Häuser, der es auf 14 : 3 Spiele im vorderen Parkreuz brachte. Gleichfalls auf 14 : 3 Spiele kam Frank Schröder. Jeweils 7 Siege fuhr er im mittleren und hinteren Paarkreuz ein. In der Einzelrangliste verbesserte sich Thomas auf Platz 9. In den TopTen der Doppelrangliste war Staffel nicht vertreten.

1.	Marc Leinweber	8 : 10	14
2.	Thomas Häuser	14 : 3	39
3.	Horst Freitag	7 : 11	4
4.	Michael Roßbach	7 : 13	2
5.	Frank Schröder	14 : 3	22
6.	Roland Distler	2 : 7	-8

Auch um zwei Tabellenplätze kletterte **Staffel VII** nach oben. In der **3. Kreisklasse** Gruppe 1 erreichten sie in etwa ihr Vorrundenergebnis und belegen im Schlußtableau wie die Vierte **Platz 7**, allerdings mit **13 : 27 Punkten**. Mannschaftsprimus war wie in der Vorrunde Hendrik Lens, der es immerhin auf 16 Siege bei 10 Niederlagen brachte. Aber auch Norbert May war wie in den vergangenen Jahre ein zuverlässiger Punktesammler in dieser Klasse. Eine Einzel- oder Doppelrangliste lag mir leider nicht vor.

1.	Hendrik Lens	16 : 10	16
2.	Peter Fathschild	9 : 11	6
3.	Norbert May	13 : 11	3
4.	Heinz Schmid	5 : 8	-3
5.	Dieter Matteka	Verletzungspause	
6.	Willi Deisenroth	2 : 10	-8

Die Absteiger

Nun folgt der Abschnitt meines Berichtes, den ich natürlich nur sehr "ungern" schreibe. Gleich drei Teams müssen den Gang in die niedrigere Klasse antreten. "Bester" Absteiger war unsere **Sechste**. In der **1. Kreisklasse** Gruppe 3 reichte es nur zu **12 : 32 Punkten** , was letztlich **Platz 11** bedeutete. Der TuS Frickhofen war zwar punktgleich, hatte aber das wesentlich bessere Spielverhältnis, so daß die Relegation nur knapp verpaßt wurde. Michael Nowak und Uli Gemmer, die in der Vorrunde die beste Bilanz hatten und dafür mit dem vorderen Paarkreuz "belohnt" wurden, bekamen erwartungsgemäß ordentlich was auf die Mütze und sind so bedauerlicherweise außerhalb der zulässigen Toleranz zu ihren Mannschaftskollegen. Um die Ungerechtigkeit frei nach dem Motto "Wer in der Rückrunde vorne Spielt hat Pech und fliegt aus der Mannschaft" einzudämmen, wird unser neuer Sportwart beim Kreistag den Antrag stellen, daß für die Aufstellung der neuen Runde die Leistungszahlen der Vor- **und** Rückrunde in die Wertung kommen. Ein positives Spielverhältnis erreichte nur das hintere Paarkreuz mit Erwin Wieberneit und Gerhard Monreal, der das Glück hatte, in der Vorrunde vorne spielen zu dürfen.

1.	Michael Nowak	0 : 17	-17
2.	Uli Gemmer	3 : 16	-7
3.	Wolfgang Hirschberger	3 : 11	-5
4.	Rudi Weihs	Verletzungspause	
5.	Gerhard Peiter	7 : 9	6
6.	Erwin Wieberneit	6 : 5	5
7.	Gerhard Monreal	9 : 6	8

Das **5. Herrenteam** kam auf **Platz 10** in der **Kreisliga** Gruppe 1. Im Gegensatz zur Sechsten reichte das aber nur für die "Rote Laterne". Die Punktausbeute war die

gleiche wie in der Vorrunde; nämlich ein Pünktchen, so daß sie auf **2 : 34 Punkte** kamen. Da nutzte es auch nichts, daß Herbert Helferich, dem auch kein Sieg gelang, in den ersten Spielen zur Verfügung stand. Ein positives Spielverhältnis erreichte keiner der Akteure. Zu allem Überfluß wurde die Mannschaft auch noch von vielen Ausfällen heimgesucht.

1.	Marc Geilenkirchen	4 : 14	-2
2.	Armin Aller	4 : 7	3
3.	Alfred Alisat	1 : 10	-8
4.	Hans Goldammer	3 : 6	-2
5.	Christoph Schweitzer	0 : 1	-1
6.	Klaus Krone	4 : 6	0
7.	Berthold Ludwig	0 : 3	-6

Die traurigste Saison brachte die **Dritte** hinter sich. Ohne einen einzigen Punktgewinn belegen sie mit **0 : 44 Punkten Rang 12** in der **Bezirksoberliga** West Gruppe Nord. Daß sie chancenlos waren belegt die Tatsache, daß die Aufsteiger Sinn und Weilburg gleich wieder mit absteigen müssen. Ihren so erfolgreich aufspielenden Spitzenspieler aus der Vorrunde mußten sie auch noch an die Zweite abgeben. Wolfgang Tannert sorgte mit 9 : 8 Spielen für einen kleinen Lichtblick.

1.	Siegfried Armborst	4 : 12	0
2.	Stefan Wurzenberger	6 : 13	5
3.	Ralf Loke	1 : 1	2
4.	Wolfgang Tannert	9 : 8	11
5.	Alfred Richter	1 : 3	-1
6.	Matthias Cerny	5 : 14	-4
7.	Frank Tannert	4 : 14	-17
8.	Günther Kretzer	3 : 10	-13

Nach mehr als vier Jahren Sportwart möchte ich mich vor allem bei den Mannschaftsführern, die mir während der Zeit zur Seite standen, für die gute Zusammenarbeit und die hilfreiche Zuarbeit bedanken sowie bei allen Spielern für ihr gezeigtes Engagement. Danke sage ich auch dafür, daß die Zeit ohne größere Probleme oder Unstim-

migkeiten verlief. Daß ist ja nicht in allen "Abteilungen" unseres Vereins so. Die Vereinsarbeit als Sportwart, im Sportausschuß und im Vorstand hat so auch noch Spaß gemacht. Ich möchte diese Gelegenheit auch noch dazu nutzen, **ALLE** Vereinsmitglieder aufzufordern **aktiv** in **Eurem TTC** mitzuarbeiten und das eine oder andere Ehrenamt zu übernehmen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine erholsame Sommerpause, viel Spaß bei anderen Aktivitäten während der tischtennisfreien Zeit und vergeßt nicht rechtzeitig das Training wieder aufzunehmen. Eine Bitte, die ich noch an Euch richten will ist, viel, viel mehr zu trainieren, als in den vergangenen zwei Jahren. Einerseits tut ihr so etwas für Euch und das gesellige Miteinander kommt auch nicht zu kurz.

Euer ExSpoWa

Ralf Hehs

INTERSPORT
V&M
Neumarkt 12 · Limburg · 06431/9386-0

Verbandsliga

1	Burgholzhausen 2	36 : 04
2	Igstadt	29 : 11
3	Kriftel	26 : 14
4	Eisenbach	24 : 16
5	**Staffel**	**23 : 17**
6	Erbach/Rhg.	23 : 17
7	Weißkirchen	22 : 18
8	Hochheim 2	12 : 28
9	Naunheim	10 : 30
10	Oberndorf	09 : 31
11	Wehen	06 : 34

Bez.Oberliga

1	Braunfels	42 : 02
2	Elz 3	38 : 06
3	Groß-Altenstädten	30 : 14
4	Niederbiel	28 : 16
5	**Staffel 2**	**25 : 19**
6	Nauborn	22 : 22
7	Heringen	21 : 23
8	Barig-Selbenhausen	19 : 25
9	Herbornseelbach 2	16 : 28
10	Sinn	13 : 31
11	Weilburg	10 : 34
12	**Staffel 3**	**00 : 44**

Bezirksklasse

1	Langenbach	36 : 08
2	Oberzeuzheim	35 : 09
3	Münster	33 : 11
4	Linter	25 : 19
5	Hausen	23 : 21
6	Oberbrechen 2	23 : 21
7	**Staffel 4**	**22 : 22**
8	Kirschhofen	21 : 23
9	Bad Camberg 3	16 : 28
10	Elz 5	11 : 33
11	Hintermeilingen	11 : 33
12	Barig-Selbenhausen 2	08 : 36

Kreisliga

1	Villmar 2	36 : 00
2	Dietkirchen	25 : 11
3	Heringen 3	24 : 12
4	Falkenbach	22 : 14
5	Lindenholzhsn. 2	22 : 14
6	Dorndorf 2	17 : 19
7	Kubach 2	16 : 20
8	Gräveneck	13 : 23
9	Münster 2	03 : 33
10	**Staffel 5**	**02 : 34**

1. Kreisklasse

1	Dorchh./Hangenm. 4	42 : 02
2	Hintermeilingen 2	38 : 06
3	Werschau 3	29 : 15
4	Oberzeuzheim 3	28 : 16
5	Ahausen	25 : 19
6	TV Offheim 2	24 : 20
7	Linter 2	23 : 21
8	Ohren	14 : 30
9	Hofen-Eschenau	13 : 31
10	Frickhofen	12 : 32
11	**Staffel 6**	**12 : 32**
12	Niederselters 2	04 : 40

3. Kreisklasse

1	Allendorf	36 : 04
2	Dillhausen 3	35 : 05
3	Kirberg 3	29 : 11
4	Aulenhausen 2	28 : 12
5	Dauborn 2	22 : 18
6	Gaudernbach 2	21 : 19
7	**Staffel 7**	**13 : 27**
8	Neesbach 2	11 : 29
9	Ohren 2	11 : 29
10	Schupbach 3	08 : 32
11	Freienfels 3	06 : 34

HOFMANN
Fahrzeugbau + Bremsendienst GmbH
Meisterbetrieb

65558 Gückingen
Am Kiesel 6
Tel. 0 64 32 / 98 99 00
Fax 0 64 32 / 98 99 02

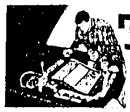
Mit uns senken Sie die Kosten in Ihrem Fuhrpark

amtlich anerkannter Bremsendienst
ZU- und BSU-berechtigt
Hebebühne + Arbeitshydraulik,

Kfz-Elektrik, Kfz-Elektronik,
Umrüstung - Behindertenfahrzeuge,
Fahrzeugbau, Bremsendienst

Kfz. Meisterbetrieb

neu !



Tankstelle-Staffel
Horst Reichwein
Elzer Straße 19 · 65556 Limburg
Tel. 0 64 31/33 23 · Fax 0 64 31/2 36 92
Funk-Tel.: 0171 / 68 55 001

Waschstraße

Allianz **Laux**

Eine gute Adresse
in LIMBURG

Schiede 22a Tel.06431/6169

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 30.4.1999 statt. Die auf der Tagesordnung stehenden Neuwahlen erbrachten das folgende Ergebnis:

1. Vorsitzender	Siegfried Armborst
2. Vorsitzenden	Jochen Reinhardt, Ralf Hehr
Geschäftsführer	Frank Wieberneit
Finanzverwalterin	Ingrid Steioff
Sportwart	Herbert Helferich
Damenwartin	-
Jugendwartin	Sabine Reinhardt
stellv. Jugendwart	-
Redakteur der Vereinszeitung	Lothar Ludwig
Leistungssportkoordinator	-
Pressewart	Günther Kretzer
Veranstaltungsleiter	Michael Armborst
Beitragskassierer	Thomas Häuser
Kassenprüfer	Heinz Bremser, Ulrich Gemmer, Hans Goldammer
Hallenwarte/Gerätewarte	Heinz Schmid, Norbert May
Geselligkeitsausschuß	Karin Laquai, Kerstin Steioff, Frank Tannert
Beisitzer	Karl Reinhardt, Herbert Hecking
Schriftführer	Matthias Cerny

Der alte und der neue Vorstand

Zeckerner Mixedturnier

Der TTC ist auch dieses Jahr wieder zum Zeckerner – Mixedturnier eingeladen worden, Termin ist vom 23.–25.Juli 1999. Nähere Informationen können bei Christopher Textor (Tel. 06431-3487) eingeholt, bzw. einem Aushang am schwarzen Brett in der Halle entnommen werden.

Saison-Nachlese des Nachwuchses

Der **1.Jugend** gelang es, sich in der Rückrunde zu steigern. Mit 13:7 Punkten war man das drittbeste Rückrundenteam und so kam man in der Endabrechnung mit Platz sechs noch bis auf einen Punkt an die vereinseigenen Mädels heran. Überzeugen konnte unser Belgier Thomas Lens, der im hinteren Paarkreuz den Tisch nur viermal als Verlierer verlassen mußte.

Kunz	07:10		+ 04
Lens, D.	06:09		+ 03
Lens,Th.		10:04	+ 12
Kleinmichel		07:04	+ 06

Dank einer überragenden Leistung von Marcel Becker, der in der Rückrunde ungeschlagen blieb, gelang es der **1.Schüler** ihren fünften Platz der Vorrunde zu verteidigen. Mit Becker/Sandhöfer stellt man darüber hinaus noch ein sehr erfolgreiches Doppel (12:3).

Becker	17:00		+ 34
Bohatschek	00:04		- 04
Sandhöfer	04:07	02:02	+ 01
Buss		07:08	- 02
Wischnat		02:04	- 04
Heffel		03:01	+ 04

Leider liegen mir von den Klassenleitern der **2.Schüler** und der **B-Schüler** noch nicht die einzelnen Bilanzen vor, doch gibt es bezüglich der Plazierung erfreuliches zu berichten:
Mit nur einem Minuspunkt und fünf Punkten Vorsprung sicherten sich unsere Jungs der 2.Schüler souverän die Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch!
Die B-Schüler spielten eine überzeugende Rückrunde –nur fünf Minuspunkte-, doch trotzdem gelang es ihnen nicht sich vom fünften Vorrundenplatz noch weiter nach vorne zu schieben, da der Rückstand bereits zu groß war. Das nächste Mal also von Anfang an voll loslegen, Jungs.

Die **1.Mädchen** konnte sich gegen die männliche Konkurrenz der Jugendbezirksliga sehr erfolgreich in Szene setzen. Mit 25:15 Punkten liegt man auf Platz fünf der Tabelle, und auch das größte Ziel, vor der 1.Jugend zu landen, konnte erreicht werden. Mit

Kirsten Giebeler (24:12) stellt man die Nummer sieben der Einzelrangliste, Sabrina Gartner (11:2) gehörte zu den erfolgreichsten Spielerinnen der Rückrunde.

Giebeler	12:07		+ 13
Heymann	07:07		+ 07
Gartner		11:02	+ 18
Wisser		02:07	- 10

Für die **1.Schülerinnen** war es schwierig, sich gegen die teilweise bis zu sechs Jahre ältere Konkurrenz zu behaupten. Sehr erfreulich spielte Susanne Klein auf, die den Tisch nur einmal als Verliererin verließ, doch auch die beiden Youngster im vorderen Paarkreuz spielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Das Motto für die nächste Saison kann also nur lauten: weiter trainieren und dann wieder angreifen.

Gottschling	03:09		- 03
Malm	02:11		- 07
Gemeinder	01:01	04:04	+ 01
Klein		06:01	+ 10

Sehr erfreulich ist das Abschneiden der **B-Schülerinnen**. Nachdem man nach der Vorrunde noch auf Platz drei lag, verlor man nur noch gegen den neuen Meister aus Offheim. Eine super Rückrunde spielte Sandra Ludwig, die lediglich ein Spiel verlor; überragend agierte darüberhinaus Kristina Schröder, die souverän Ranglistensiegerin wurde.

Schröder,K.	11:01		+ 21
Braun	07:04		+ 10
Ludwig		08:01	+ 14
Schröder,A.		02:05	- 06

Allen TTC-lern eine erholsame Sommerpause, doch vergeßt das Trainieren nicht!
Euer Jugendwart
Jens Hecking

Jugend und Mädchen Bezirksliga Nord

1	Dorchh./Hangenm. Sch.	39 : 01
2	Naunheim	33 : 07
3	Merkenbach	29 : 11
4	Nauborn	25 : 15
5	**Staffel Mädchen**	**23 : 17**
6	**Staffel Jugend**	**22 : 18**
7	TTC Bad Camberg	20 : 20
8	TV Offheim	17 : 23
9	Bad Camberg Mädchen	06 : 34
10	Würges	04 : 36
11	Dauborn	02 : 38

1	Wirbelau	23 : 05
2	Oberzeuzheim	23 : 05
3	Dauborn	18 : 10
4	Werschau Schülerin.	14 : 14
5	Schupbach	12 : 16
6	Hausen Schülerinnen	11 : 17
7	**Staffel Schülerinnen**	**08 : 20**
8	Aumenau	03 : 25

A-Schüler Bezirksliga

1	Hausen	30 : 06
2	Lindenholzhausen	28 : 08
3	Limburg 07	26 : 10
4	Eschhofen	26 : 10
5	**Staffel**	**24 : 12**
6	Elz	18 : 18
7	Niederselters	11 : 25
8	Eisenbach	10 : 26
9	TG Camberg	06 : 30
10	Blessenbach	01 : 35

A-Schüler Kreisliga

1	**Staffel 2**	**31 : 01**
2	Dorndorf	26 : 06
3	Barig-Selbenhausen	21 : 11
4	Heckholzhausen	18 : 14
5	Oberzeuzheim	18 : 14
6	Dillhausen	17 : 15
7	Obertiefenbach	07 : 25
8	Reichenborn	05 : 27
9	Ahausen	01 : 31

B-Schüler Kreisliga

1	TV Offheim 1	38 : 04
2	Schupbach	34 : 08
3	TV Offheim 2	32 : 08
4	**Staffel**	**29 : 15**
5	Elz	28 : 12
6	Frickhofen	24 : 16
7	Ahausen	19 : 25
8	Hausen 1	18 : 26
9	Dorndorf	12 : 28
10	Hausen 2	10 : 30
11	Edelsberg	08 : 36
12	Freienfels	00 : 44

B-Schülerinnen Kreisliga

1	TV Offheim 1	28 : 00
2	**Staffel**	**20 : 08**
3	Lindenholzhausen	17 : 11
4	TV Offheim 2	13 : 15
5	Oberzeuzheim	12 : 16
6	Aumenau	11 : 17
7	Heringen	09 : 19
8	Neesbach	02 : 26

Moni hat das Wort...

1999/2000.....

.....so heißt die kommende Runde. Geschwächt geht unser TTC ins neue Jahrtausend. Nach dem großen Aderlaß (aber darüber wurde ja in der Jahreshauptversammlung genügend diskutiert) gab es weitere Abstiege einzelner Teams im Herrenbereich. Auch im oberen Damenbereich ist (ebenfalls aus vorwiegend finanziellen Gründen) ein Rückgang zu verzeichnen. Es scheint auch so, daß sich im Jugendbereich nichts Großes tut, wenn das auch nicht unbedingt Hauptzweck der Jugendarbeit ist. Vereinzelte Abgänge, denen wohl keine Zugänge gegenüberstehen, gestalten das Gesamtbild nicht freundlicher.

Als Vorbild im Kreis, im Bezirk und darüber hinaus galt unser Verein lange Jahre, eigentlich auch vor der 2. BuLi-Zeit, also in einer Zeit, da noch keine Gelder flossen. Das hat doch gezeigt, daß man auch ohne großen finanziellen Aufwand und ohne höchste Spielklassen ein renommierter Club sein kann, der die Jugend heranziehen und begeistern kann.

Darauf sollten wir uns besinnen und ohne Blick allzuweit nach oben wieder eine gesunde Basis im Verein schaffen. Das kann nur über den Weg einer intensiven Jugendarbeit geschehen. Hier sollte unser neuer Vorstand die Hebel ansetzen. Das scheint mir wichtiger, als z.B. mit kleinen finanziellen Spritzen zu versuchen, die Spielklasse der ersten Mannschaft zu halten. Von unten her muß der TTC wieder gesunden. Dabei sollte man die Gegenwart nicht so sehr in den Vordergrund stellen, denn an der kann man momentan nicht viel ändern. An die Zukunft sollte man denken und dabei viel Geduld zeigen.

Aber gemach, soo schlecht sieht es eigentlich doch gar nicht aus. Wieviele Vereine wären froh, wenn sie in allen Bereichen unsere Spielklassen aufweisen könnten, wenn sie ein Osterturnier wie das des TTC Staffel aufziehen könnten. Wir haben also doch noch einiges, auf das wir stolz sein können. Also: nicht allzu schwarz malen, unser Schiff erst mal in ruhigem Fahrwasser halten und dann.....s.o.

Eigentlich muß man den Damenbereich als derzeitiges Aushängeschild des TTC Staffel bezeichnen. Wo gibt es einen TT-Veein mit soviel Damenteams, die auch nach dem Abstieg der Ersten aus der 2. BuLi noch so beachtliche Spielstärken aufweisen können? Um so verwunderlicher, daß sich keine Damenwartin gefunden hat und man sich nach der Jahreshauptversammlung auf die Suche nach einer solchen machen mußte (vielleicht inzwischen erfolgreich?).(Nein, Anm. d. Red.)

Aber blicken wir mal über unseren TTC hinaus. Was geschieht denn so auf Kreis-

ebene? Da wird zunächst einmal eine Gruppe der Kreisligen gestrichen. Das war durch Minimierung auf 10 Teams und verstärkten Abstieg vorbereitet worden. Eine qualitative Steigerung sollte die Folge sein. Vielleicht läßt sich so auch die Misere der 2. Kreisklasse, deren Gruppen z.T. mit nur 9 Teams besetzt waren, lösen.

Und alle vier Jahre werden die Gruppen der einzelnen Klassen neu gemischt. Das ist jetzt aktuell. Der Schlüssel dazu wurde von KW Jürgen Schönbach in der letzten Kreisvorstandssitzung vorgestellt. Nach vollzogenem Auf - und Abstieg gilt für die einzelnen Klassen folgendes Schema:

1. aus Gr.1,	1. aus Gr. 2,	1. aus Gr.3,	1. aus Gr. 4
2. aus Gr. 2,	2. aus Gr. 3,	2. aus Gr. 4,	2. aus Gr. 1
3. aus Gr. 3	3. aus Gr. 4,	3. aus Gr. 1,	3. aus Gr. 2
4. aus Gr. 4,	4.aus Gr. 1,	4. aus Gr. 2,	4. aus Gr. 3
5. aus Gr. 1,	5. aus Gr. 2,	5. aus Gr. 3,	5. aus Gr. 4 usw.

Unterschiedliche Spielstärken der Gruppen können so bedingt ausgeglichen werden, auch ist es reizvoll,wieder mal gegen andere Teams zu spielen.

22 Termine, angefangen von Anträgen auf Wechsel der Spielberehtigung (31. Mai) bis Zusendung der Vorabkopien der MMB an die KL auf Kreisebene (20. Dez.) sind in einer Checkliste, die den Vereinen beim Kreistag ausgehändigt wird, aufgeführt. Alles, was von den Vereinen beachtet werden muß, ist hier minutiös aufgelistet. Für die Vereine eine sehr hilfreiche Sache, die aber auch zeigt, was von den Funktionären im Verein alles beachtet und geleistet werden muß, damit wir alle in die Runde starten können. Und wehe, denen unterläuft mal ein Fehler...! Aber wir im TTC hatten da eigentlich sehr selten Probleme, und so kann man auch dem neuen Vorstand volles Vertrauen schenken.

Auch die Veranstaltungstermine auf Kreisebene sind minutiös aufgeführt und ..... ein "Ordnungsstrafenkatalog im TT - Kreis Limburg- Weilburg" wird in Umlauf kommen. Aber keine Angst vor dem drohenden Zeigefinger! Hier handelt es sich lediglich um eine Koordinierung der Höhe von Strafen, soweit sie nicht in den "automatischen" Strafen bereits festgelegt sind. Durch diesen Katalog soll lediglich vermieden werden, daß für das gleiche Vergehen die einzelnen KL verschieden hohe Strafen verhängen. Sie sind aber alle durch die StO. des HHTV abgesichert.

Welche Bedeutung man den sogenannten "geschriebenen" Spielen (die also in Wirklichkeit gar nicht stattgefunden haben) zumißt, kann an der Höhe der Strafen abgelesen werden:
Für den Verursacher ein Monat Sperre für das betr. Team und 100 DM für den Mannschaftsführer;
für das Team des Gegners zwei Wochen Sperre und 50 DM für den Mannschaftsführer.
Auflistung eines Spielers, der nicht angereist war: 20 DM.

Bitte an alle unsere Mannschaftsführer: Macht selbst so einen Sch..... nicht. Lehnt höflich, aber bestimmt ein solches Ansinnen des Gegners (mit Hinweis auf die Strafen) ab. Ich hoffe, daß man im Ernstfalle rigoros durchgreift. Bedenkt bitte, daß das kein Kavaliersdelikt ist, sondern daß es sich hier um Urkundenfälschung handelt. Oft wird gar ein Spielbericht telefonisch ausgehandelt und die Unterschrift gefälscht..... Manchmal erscheint auch der gegnerische Mannschaftsführer (im Sonntagsanzug) und....., na ihr wißt schon.

Spielzeit 1999/2000 - sie beginnt erst Ende August mit den Pokalspielen. Für viele Funktionäre läuft sie aber spätestens am 10. Juni an, wenn die Mannschaftsmeldungen abgegeben wurden und die Klassen sich in ihrer endgültigen Zusammenstellung präsentieren. Dann geht es los mit der Erstellung der Terminpläne. Traditionsgemäß fällt mir diese Aufgabe für den Bereich LM/Wlbg. von Bez.-Kl. bis herunter zur 3. Kreisklasse zu. Der Rahmenterminplan wird auf Bezirksebene aufgestellt und ist absolut bindend. Obwohl die Sommerferien früh enden, ist aus unerfindlichen Gründen in dieser Spielzeit noch weniger Spielraum als sonst. E i n Reservespieltag steht je für Vor - und Rückrunde zur Verfügung (ich werde das zum Anlaß nehmen, an den neuen Bez.-Vorstand ein Briefchen zu schicken, vielleicht wirds in der übernächsten Spielzeit besser). Zudem sollen die Spielwochen, in denen die Pokal- Vor - und Zwischenrunden vorgesehen sind, rigoros von Punktspielen freigehalten werden. Das sind Vorgaben und Anweisungen, an die sic jeder Spielplangestalter halten muß. Eine Häufung von Doppelspieltagen ist so die unausweichliche Folge bei Terminwünschen (Halle, Kirmes usw.). Ob das im Sinne der Spieler liegt, die doch meist reine Amateure sind, sei bezweifelt. Keine Rücksicht kann in diesem Jahr auf Vereinsausflüge oder Vereinsmeisterschaften während der Runde genommen werden.

Schiedsrichter - ein notwendiges Übel, so wird es von vielen Spk. leider gesehen. Wie dem auch sei - die SRO des HTTV sieht neuerdings vor, daß jeder Verein, der ein Team von der Bez.-Kl. aufwärts unterhält, mindestens einen gepr. SR stellen muß.
Bisher hatte der HTTV vor den Besuch eines SR-Lehrgangs die Hürde eines Grundkurses aufgebaut - für einen Bewerber eine zusätzliche zeitliche Belastung. Meist fanden diese Grundkurse auch noch j.w.d. statt und dienten so eigentlich der Abschreckung von SR-Kandidaten. Seit langen Jahren habe ich auf allen möglichen Versammlungen angeregt, den Inhalt dieser Grundkurse in die SR-Lehrgänge zu integrieren, und -oh Wunder! - ab sofort hat sich der HTTV entschlossen, so vorzugehen. Der Einstieg eines SR - Kandidaten erfolgt also ab sofort in einen ”richtigen” SR - Lehrgang. Es ist mir gelungen, einen solchen im TT-Kreis Limburg-Weilburg zu arrangieren, und zwar findet dieser von Freitag, 20.08.99 - Sonntag, 22.09.99 im Gemeinschaftshaus Staffel statt! Da sollte aber mindestens ein SR - Kandidat aus den Reihen unseres TTC dabeisein (derzeit haben wir nur einen SR im Verein, und der ist schon 71). Also ihr Jungen, jetzt mal ran!

Spielzeit 1999/2000 - möge sie uns im Rahmen unserer derzeitigen Möglichkeiten Erfolg bringen und unserem neuen Vostand eine gute Arbeit ermöglichen (und vielleicht wird ja für unseren Wunschvorsitzenden doch noch ein Plätzchen an einer heimischen Schule frei?).

Gerhard Monreal
(freier Mitarbeiter des "Topspin")

Alles aus einer Hand

Autotelefoneinbau – Umbausofortdienst –
Annahme von Reparaturen aller Marken –
Antenneneinbau im C- und D-Netz –
Telefonhörerkonsolen im Tech-Art-Design –
Booster-Anschluß – natürlich im Auto . . . –
Ankauf + Verkauf von Gebrauchtgeräten
Handyzubehör
Sofortkarten, C-, D- und E-Netz
Beim Service sagen unsere Kunden so ja.

soja AUTOTELEFONE

Wir machen's perfekt.

Ihr "direkter Draht" zu uns!
Telefonische Information:

Am Kiesel 6, 65558 Gückingen
Tel. + Fax-Nr.: 06432/81995

Stecken Pferd

BASTELN HOBBY

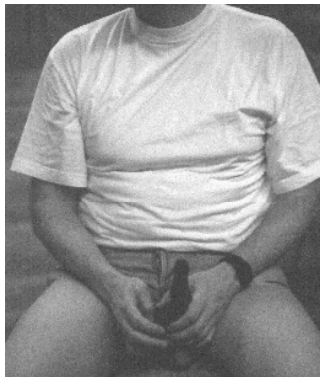
Die Einkaufsquelle für

Bastler, Hobbymaler, Modellbauer u. Modelleisenbahner,
Werkbedarf für Schulen und Kindergärten

Riesen-Auswahl – günstige Preise

Diezer Str. 10 • Limburg 1 • Telefon (0 64 31) 66 24

Topspin-Rätsel



Welcher Promi versteckt sich hinter dieser Bierflasche?

1. Heinz Bremser
2. Harald Juncke
3. Herbert Helferich
4. Bud Spencer
5. Ralf Hehr
6. Ottfried Fischer
7. Michael Armborst
8. Mario Basler
9. Matthias Cerny
10. Marianne Sägebrecht

Als Preise winken diesmal:

1 Flasche Mineralwasser, 1 Knäcke-Brot und 1 Kaugummi ohne Zucker

Einsendeschluß ist der 1. Juli 1999, die Lösung bitte in das Fach des Redakteurs im Gemeinschaftshaus, oder an Lothar Ludwig, Obergasse 10c, 65555 Limburg.

- bitte hier abtrennen -

Die richtige Lösung lautet: ☐

Der Pressespiegel

Auch in der Rückrunde gab es in den heimischen Gazetten wieder einiges über den TTC zu berichten:

TTC-Damen übertrafen alle Erwartungen

Als Aufsteiger in die Tischtennis-Regionalliga Südwest der Damen hätte man von Staffel II eine solch klasse Leistung nicht erwartet.

Zwei Niederlagen für Staffel

TTC Staffel ist trotz Schwächung klarer Favorit

TTC Eisenbach reibt sich die

Staffels Hoffnungen schwanden dahin

Beim TTC Staffel war früh die "Luft raus"

Hilli Gemmer/Ingrid Steioff: Ungefährdete Hessenmeister

Der TTC Staffel gibt noch nicht auf

Das zähe Ringen

Marc Leinweber gibt in der Rangliste den Ton an

Kampf um die Spitze durch den TTC Staffel III

Kein Happy-End für den TTC Staffel beim Abschied aus der 2. Liga

Staffel III will oben bleiben

TTC Staffel

Tischtennis-Osterturnier des TTC erneut mit vielen Weltklassespielern

Deutscher Meister Torben Wosik beim Osterturnier

Lucjan Blaszczyk
war der Hecht
im Karpfenteich

TTC Staffel III rückt Hähnlein immer näher auf den Pelz

Tischtennis-Club
ehrte verdiente Mitglieder
Sehr gut besucht war die Jahresabschlußfeier des Tischtennis-Clubs "Grün-Weiß".

Staffel machte mobil:
1:5-Rückstand egalisiert
und noch übertrumpft

Drei Medaillen für Hilli Gemmer

Die Staffeler Tischtennisdamen kamen in Kassel arg unter die Räder

TTC Staffel hat am Wochenende zwei harte Nüsse zu knacken

Gemmer/Steioff
nicht zu schlagen

TTC Staffel: Chancenlos

TTC Staffel stand vor faustdicker Überraschung
Mindestens ein Punktgewinn war möglich

Minimeisterschaft beim TTC Staffel

Staffels zweite Mannschaft
traf Elz III empfindlich

Breitensport und Leistungssport im TTC – Anspruch und Wirklichkeit –

Wenn ein Mensch in einen Verein geht, um Sport zu treiben und sich in Wettkämpfen mit anderen messen will, also seine sportliche Leistung unter Beweis stellen möchte, betreibt dieser schon Leistungssport im landesüblichen Sinne? Wenn ein Verein für einen oder mehrere Spitzenspieler Vergütungen für ihr Antreten in einer Mannschaft zahlt, unterstützt dieser Verein schon den Leistungssport? Lassen sich Breitensportarbeit und das Einrichten einer Leistungssportgruppe in einem Verein verwirklichen? Wie müßte ein solches Konzept aussehen? Ist dies in unserem TTC umzusetzen? Eine Menge Fragen, aber ich will versuchen, auf diese im TTC auf vielfacherweise diskutierten Fragen eine Antwort zu geben.

Ein Breitensportverein und auch der Leistungssport sind angewiesen auf nachrückenden Nachwuchs. Ohne intensive Nachwuchsarbeit stirbt ein Breitensportverein irgendwann aus, Leistungsträger einer Spitzenmannschaft müssen irgendwann dem Alter Tribut zollen und können mit der Jugend nicht mehr mithalten. Während eine Spitzenmannschaft noch durch "Einkauf" fertiger Spieler ergänzt werden kann, wird sich ein "fertiger Breitensportler" nur durch Wohnungswechsel o.ä. Beweggründen einem anderen Breitensportverein beitreten. Dies bedeutet für unseren TTC für beide Bereiche zunächst:

⇒ Unserer Nachwuchsarbeit entwachsen müssen Spielerinnen und Spieler, die die durch Erreichen der Altersgrenze oder berufliche Veränderung bedingtes Ausscheiden der Stammspieler frei werdenden Plätze einnehmen können.
⇒ Sie müssen aber nicht nur frei werdende Plätze in den Mannschaften einnehmen, sondern auch bereit sein, Vorstandsämter im Verein zu übernehmen und in der Vereinsarbeit aktiv mitarbeiten.
⇒ Die Nachwuchsarbeit muß so ausgerichtet sein, dass beide Ziele erreicht werden können.
⇒ Gelingt es uns nicht, wird der TTC "überaltern" und irgendwann wird es ihn nicht mehr geben!

Dies hat unser TTC seit Jahrzehnten getan und ca. 80% seiner Beitragseinnahmen in die Jugendarbeit gesteckt. Und doch konnten wir die vakant werdende Plätze durch eigenen Nachwuchs sowohl bei den Mannschaften, als auch in der Vorstandsarbeit nicht besetzen. Statt einmal 11 gemeldeter Herrenmannschaften, fällt es uns schwer, in der Saison 1999/2000 noch 7 Mannschaften zu melden. Auch der Aufschwung bei den Damen stagniert nicht nur, sondern es zeichnet sich auch dort eine Entwicklung in die gleiche Richtung ab.

Was sind die Ursachen? Ist die Zielsetzung falsch? Lassen sich Jugendliche überhaupt noch in einen Verein traditioneller Prägung integrieren? Welche Konsequenzen hat die Entwicklung für unsere Nachwuchsarbeit? Was müssen wir ändern, da-

mit Kinder und Jugendliche den Weg zum TTC finden, später auch in den Seniorenmannschaften die Farben des Vereins vertreten und ggf. auch in der Vorstandsarbeit tätig werden?

Bei all diesen Fragen ist eines aber unstrittig: Ohne erfolgreiche Jugendarbeit kann der TTC Staffel in seiner jetzigen Form nicht überleben!! Deshalb muss jedes wirklich am Fortbestand des TTC Staffel interessiertes Vereinsmitglied die Jugendarbeit aktiv unterstützen! Wir sind also gut beraten, wenn wir als Vereinsziel Nr. 1 festlegen:

Intensive Jugendarbeit mit neuen Ideen

Wenn dann aus der Jugend genügend Spielerinnen und Spieler im Seniorenbereich und in die Vorstandsarbeit integriert werden können, sind die Grundlagen für einen erfolgreichen Breitensportverein gelegt.

Leistungssport im Verein unserer Struktur

Nur selten wird es einem Verein gelingen, einen Spieler mit einem Spielniveau "Verbandsliga vorne" und besser ohne finanzielle Zuwendung zu halten. Wir haben leider nur einen Heinz Bremser, der leider ab und zu auch eine Pause einlegt.
Doch wie kann gleichzeitig der Leistungssport (gemeint ist das Erreichen bzw. das Halten höherer Spielklassen) in einen Breitensportverein integriert werden. Welche Voraussetzung müssen geschaffen werden?

1. Dem Verein müssen Sponsorengelder (Werbeeinnahmen oder Spenden) in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen!
2. Mitglieder des Verein müssen sich für die Arbeit im Leistungssportbereich zur Verfügung stellen.
3. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand muss ein Integrationsmodell entwickelt und umgesetzt werden.

Alle drei Voraussetzungen waren beim TTC in den Jahren 1990 – 1998 erfüllt. Wir hatten mit Heinz-Georg Ruffert und Hans-Dieter Buchenau zwei sehr engagierte Vorstandsmitglieder, die sich für den bezahlten Leistungssport einsetzten, wir hatten mit Heinz-Georg Ruffert einen überaus großzügigen Sponsor und einen ausgezeichneten Vermittler weiterer Spenden und Sponsoren und der Vorstand hatte ein ausgezeichnetes Integrationsmodell entwickelt und umgesetzt, das auf allen Ebenen auf große Anerkennung stieß. Gefehlt hat es nur an weiteren TTC'lern, die sich in diesem Bereich mit engagierten.

Jetzt, wo beide Aktivposten des Leistungssport aus der Vorstandsarbeit ausgeschieden sind und die Herren bis zur Verbandsliga zurückgezogen werden mußten, waren viele TTC'ler enttäuscht, daß nicht wenigstens die Oberliga gehalten werden konnte. Was war die Ursache? Die Gründe lassen sich schnell aufzählen:

Kein Vorstandsmitglied war in der Lage und auch keine Kritiker dieser Entscheidung waren bereit, für einen finanziellen Grundstock gerade zu stehen. Ohne ein finanzielles Risiko einzugehen, wäre der TTC nur dann in der Lage eine solch hohe Spielklasse zu halten und dies macht auch nur Sinn, wenn zumindest 3 oder 4 "Oberliga-taugliche" Eigengewächse vorhanden wären. Die aber (Arnd Olschewski, Rüdiger Brands, Thomas Müller, André Tamoschus) hatten den TTC schon Jahre zuvor in Richtung tiefer klassig spielende Vereine verlassen, obwohl sie beim TTC einen Stammplatz im Oberligateam sicher hatten. Die Spieler der 1. Herrenmannschaft waren ohnehin für die Oberliga "zu stark" und auch aus finanziellen Überlegungen nicht zu halten!

Konsequenzen für unseren TTC

Unsere aus unseren Reihen hervorgegangenen Damen haben ein sehr hohes Spielniveau. Mit unseren beschränkten Mitteln können wir als kleinen finanziellen Ausgleich für den erhöhten Trainingsaufwand unserer Regionalligaspielerinnen ein Prämiensystem aufrecht erhalten und darauf hoffen, dass aus diesen "Leistungssportlern" auch einige "Funktionäre" für diesen Bereich entwachsen und diesen vorantreiben. Bei den Herren gilt es zunächst die Verbandsliga zu halten, um bei günstigerer Konstellation seitens der Finanzen und der Mitarbeiter im Leistungssportsektor, nicht einen zu großen "Anlauf" nehmen zu müssen, bzw. einen gewissen Anreiz für starke Spieler anderer Vereine zu bieten. Vielleicht finden ja auch unsere ehemaligen Spieler wieder den Weg zum TTC. An eigenen Nachwuchskräften mit hohem Spielniveau mangelt es aber zur Zeit!

In einem Vereinsleben wird es immer ein auf und ab geben. Wir haben nach 9 Jahren stetiger Aufwärtsentwicklung nun die Aufgabe mit den vorhandenen finanziellen und personellen Voraussetzungen das Beste für den TTC Staffel in die Wege zu leiten.
Eine Aufwärtsentwicklung im Bereich des Leistungssport wird es aber nur geben, wenn die schon erwähnten drei Voraussetzungen geschaffen werden. Dies wird aber nur geschehen, wenn sich TTC-Mitglieder für den Leistungssport engagieren. Die daran Interessierten möchte ich an dieser Stelle dazu aufrufen.
Generell aber gilt für beide Bereiche, sowohl für den Breiten- als auch den Leistungssport:

Erste Priorität hat eine erfolgreiche Jugendarbeit!!

Siegfried Armborst

● **Der "Geldgeschäfte jederzeit"-Service:**
Geldgeschäfte jederzeit von zu Hause aus oder von unterwegs erledigen. Mit direkt.

Fragen Sie uns!

Ihr kompetenter Partner mit Herz

Kreissparkasse Limburg
Geschäftsstelle Staffel

Schon gehört ..., schon gewußt ...

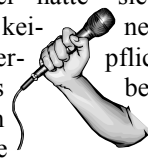
- ... daß eine 3er Delegation mit Betreuern nach Osnabrück zu den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen reiste. An den Start gingen **Hilli Gemmer, Ingrid Steioff** und **Sonja Bremser** mit mehr oder weniger unterschiedlichen Erfolgen. Während Sonja im Einzel in der 1. Runde die Segeln streichen musste, kamen Hilli und Ingrid unter die letzten 8. Im Doppel und im Mixed schnitten sie wie folgt ab:

- ... daß **Sabine** und **Jochen** sich auch kirchlich getraut haben. Am 15.5.1999 gaben sie sich in Neesbach unter der Beteiligung einer großen TTC-Schar das Ja-Wort .

- ... daß ein TTC'ler beim Gießener Straßenlauf einen 1. Platz erringen konnte. **Christopher "Douglas" Textor** war in seiner Altersklasse nicht zu schlagen und lief einem ungefährdeten Sieg entgegen. Allerdings kam der Redaktion auch zu Ohren, daß er der einzigste Starter in dieser Gruppe gewesen sei.

- ... daß **Anne Hecking** bei den deutschen Einzelmeisterschaften der Mädchen das Achtelfinale erreicht hat. In einem 64-er Feld konnte sie zuerst 2 Siege erzielen, bevor sie in 3 Sätzen an der späteren Vizemeisterin Scheld scheiterte. Eine schöne Leistung in ihrem letzten Jugendjahr.

- ... daß **Yvonne Schmidt** ihre Gesangeskunst im Fernsehen unter Beweis stellen konnte. In der Sendung "Bärbel Schäfer" hatte sie einen Auftritt. Für den Geselligkeitsausschuß des TTC war es keine Frage, dieser Jungstar muß für die Saisonabschlußfeier verpflichtet werden, koste es, was es wolle. Ob dieser Auftritt allerdings bereits der Druchbruch zu einer großen Karriere darstellt, läßt sich im Augenblick noch nicht genau sagen. Auf alle Fälle wurde ihre Darbietung mit tosendem Applaus und "standing ovations" bedacht



- ... daß **Hilli Gemmer** und **Ingrid Steioff** bei den südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften ihren Titel erfolgreich verteidigen konnten. Unter der fachkundigen Betreuung von **Uli Gemmer** wurde die Konkurrenz wieder klar beherrscht und die erneute Teilnahme an den deutschen Mannschaftsmeisterschaften gesichert.

- ... daß **Hilli Gemmer** und **Ingrid Steioff** bei den deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften in Neuwied-Engers einen 4. Platz errungen haben. Nach Platz 2 in den Gruppenspielen (je 3:1 Siege gegen Hagen und Karlsruhe und 1:3 gegen Flensburg) unterlagen sie im Spiel um Platz 3 gegen Berlin-Neukölln mit 2:3).

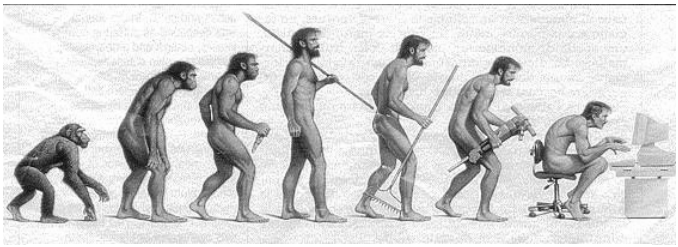
Kurz vor dem Anpfiff des Pokalendspiels tritt noch ein Sportfreund ans Kartenhäuschen. “Zu spät”, sagt die Kassiererin bedauernd, “das Spiel ist ausverkauft bis auf den letzten Platz!” Nickt der Mann zustimmend: ”Dann geben

Der Briefträger ist sauer, daß er wegen einer einzigen Postkarte die lange Strecke zum Leuchtturm hinausrudern muß. “Hein, Post für dich!”, ruft er dem Leuchtturmwärter mißgelaunt zu und wirft ihm die Karte hinüber. “Sei bloß freundlicher, Hinnerk”, ruft der Leuchtturmwärter zurück, “sonst abonniere ich noch eine Tageszeitung!”

Arzt: "Ihr Puls geht langsam!"
Patient: "Macht nichts, ich habe Zeit!"

Jokes im Topspin

Ein Zauberer, der auf einer Kreuzfahrt als Unterhalter teilnimmt, hat einen Papagei mit an Bord gebracht, der ihm jede Nummer verpatzt. “Karte steckt in der Tasche”, oder “Karte steckt im Ärmel”, krächzt er vor versammeltem Publikum. Eines Tages gibt es eine Explosion an Bord und das Schiff geht unter. Der Zauberer und sein Papagei retten sich auf einen Balken. Vier Tage lang treiben sie im Meer und vier Tage lang starrt der Papagei den Zauberer wortlos an. Dann endlich sagt der Papagei: “Gut, ich gebe auf. Wie hast Du das Schiff verschwinden lassen?”



Die Entstehungsgeschichte eines RedVz

Derek Zwilling

Physiotherapeut

Staatl. anerkannter Krankengymnast

Wir führen u.a. durch:

- Krankengymnastik nach Verletzungen jeder Art
- Rehabilitation z.B. nach Operationen des Bewegungsapparates
- Krankengymnastik bei neurologischen Erkrankungen
- Krankengymnastik bei orthopädischen Erkrankungen
- Prävention
- Weichteiltherapie nach Cyriax
- P.N.F
- Massage und Bindegewebsmassage
- Lymphdrainage
- Fangopackungen
- Esitherapie
- Heißluftbehandlung

Zugelassen zu allen Berufsgenossenschaften, Krankenkassen und Privat.

Termine nach Vereinbarung

Josef-Ludwig-Straße 1
65549 Limburg an der Lahn
Tel: 06431-25900